



GEWINNER  
NEW YORK INTERNATIONAL  
CHILDREN'S FILM FESTIVAL  
HAUPTPREIS 2023



michel  
KINDER UND JUGEND  
FILMFEST HAMBURG

# MEIN TOTEM TIER & ICH



EIN FILM VON  
SANDER BURGER

FILMPÄDAGOGISCHES  
BEGLEITMATERIAL





## Inhaltsverzeichnis

Einleitung   Hinweise zur Arbeit mit dem Filmheft   Technische Daten	3
Credits	4
Filminhalt	5
Vorbereitung der Filmsichtung (Fragestellungen)	6
Plakatanalyse   Vorbereitung oder Nachbereitung (Arbeitsblatt )	7
Filmbeobachtungsbogen   Nachbereitung der Filmsichtung	8
Thema 1: Filme machen   Regie und Darsteller*innen	10
Aufgaben/Diskussionsvorschläge	12
Thema 2: Ama und ihr Totemtier	13
Arbeitsblätter	15
Thema 3: Hintergrund: Migration, Integration, Identität	18
Arbeitsblätter	19
Thema 4: Freundschaft und Zusammenhalt – Arbeitsblätter	21
Thema 5: Wasser, Schwimmen und Sport	23
Arbeitsblatt	24
Informationen zu Filmanalyse und Filmbildung   Impressum	25



## Einleitung

Der Film *MEIN TOTEMTIER UND ICH* schafft es, sich der schwierigen Thematik der illegalen Einwanderung bzw. sogenannter Wirtschaftsflüchtlinge verständlich und emphatisch anzunehmen: Die gut integrierte Ama und ihre aus dem Senegal eingewanderte Familie sollen aus den Niederlanden abgeschoben werden, nachdem ihr illegaler Aufenthalt zufällig entdeckt wurde. Das zugleich spirituelle und märchenhafte filmische Element des sympathischen Totemtiers, die Familiensituationen der Hauptfigur Ama und ihres besten Freundes Thijs (ausgerechnet der Sohn einer Polizistin) sowie das Schwimmen als Sport und Leidenschaft sorgen für eine abwechslungsreiche und für ein junges Filmpublikum ansprechende Handlung. (Auch geflüchtete Kinder sollten mit dem Film nicht überfordert sein.)

### Regisseur und Drehbuchautor Sander Burger über seinen Film

*Ich halte es für wichtig, ein möglichst breites Publikum anzusprechen. Ich sah mir mit meinen Kindern Bildungssendungen für ein junges Publikum an und war beeindruckt, wie diese Sendungen es schafften, Kindern ernste Themen zu erklären. Das hat mich wirklich inspiriert, denn man kann ein komplexes Thema wie die Illegalität sehr gut im Rahmen eines Familienfilms erklären.*

### Hinweise zur Arbeit mit dem Filmheft

Die Aufgaben bzw. Fragestellungen können in der Regel in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit behandelt werden. Die Ergebnisse werden notiert und bei Bedarf durch Recherchen ergänzt (zum Themenfeld „Film“ siehe z. B. [www.filmisch.online/](http://www.filmisch.online/), [www.kinofenster.de](http://www.kinofenster.de), [www.vierundzwanzig.de](http://www.vierundzwanzig.de)).

Abschließend erfolgt immer eine gemeinsame Auswertung im Klassenverband. Dabei sollten zu den einzelnen Fragestellungen stichpunktartig Ergebnissammlungen erstellt werden (Tafelbild, Whiteboard, Computer oder handschriftlich).

Für die Plakatanalyse finden Sie eine große Abbildung zur Projektion unter [filme.kinofreund.com/file/d/DW8K50K1DUQ7NOLK?dl=1](http://filme.kinofreund.com/file/d/DW8K50K1DUQ7NOLK?dl=1)

### Themen & Schulfächer

FSK	Freigegeben ab 6 Jahren
Altersempfehlung	empfohlen ab 9/10 Jahren   ab Klassenstufe 4
Unterrichtsfächer	Deutsch, Ethik, Religion, Lebenskunde, Kunst, Gesellschaftswissenschaften, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde
Themen	Migration, Integration, Identität, Herkunft, Zugehörigkeit, Gesellschaft, Vorurteile, Illegalität, Menschenrechte, Konflikte, Polizei, Totem/Totemtier, Fantasie, Mythen, Mut, Vertrauen, Beziehungen, Freundschaft, Familie, Tradition, Senegal, Heimat, Zusammengehörigkeit/Zusammenhalt, Sport/Schwimmen, Selbstwert, Selbstbewusstsein, Idole/Vorbilder

### Technische Daten

Filmgattung	Spielfilm / Familienfilm
Land   Jahr	Niederlande, Luxemburg, Deutschland   2022
Länge	97 Minuten
Fassung	deutsche Fassung

## Credits

### CAST

Ama	Amani Jean Philippe
Babacar/Baba (Amas Vater)	Emmanuel Ohene Boafo
Jaineba (Amas Mutter)	Céline Camara
Abimbola/Abi (Amas Bruder)	Liam Romney
Thijs	Ole van Hoogdalem
Paula (Thijs' Mutter)	Lies Visschedijk (
Yassin	Iliass Ojja
Hein	Bas Keijzer
Kouyaté	Kenneth Herdigein
Ibrahim	Alpha Barry

### CREW

Regie und Drehbuch	Sander Burger
Co-Autor	Bastiaan Tichler
Kamera	Sal Kroonenberg
Schnitt	Manuel Rombly
Kostümbild	Manon Blom
Maske	Katja Reinert
Szenenbild	Diana van de Vossenberg
Musik	Amaury Laurent Bernier
Produktion	Volya Films (Denis Vaslin, Fleur Knopperts), Tarantula (Donato Rotunno)
	Leitwolf Filmproduktion (Anette Unger, Sven Rudat, Rüdiger Wolf)
Mit Unterstützung von	NDR, KiKA
Kinoverleih	farbfilm verleih GmbH



## Filminhalt

Die 11-jährige Ama wurde auf einem Schiff geboren, irgendwo auf dem Weg zwischen dem Senegal und Rotterdam. Sie hat zwar keinen niederländischen Pass, lebt aber mit ihrer Familie schon immer in diesem Land. Alle sind gut integriert, müssen jedoch eine Regel beachten:

Was immer auch passiert, sie dürfen niemals zur Polizei gehen, damit ihr Leben in der Illegalität nicht entdeckt wird – denn der Asylantrag von Amas senegalesischen Eltern wurde abgelehnt. Ama ist nicht nur eine gute Schülerin, sie ist auch eine leidenschaftliche Schwimmerin. Zusammen mit ihrem besten Freund Thijs trainiert sie so oft es geht im Schwimmbad für die anstehende Meisterschaft.



Die Beschwerde über einen Wasserschaden in dem Haus, in dem die vierköpfige Familie mit einigen anderen wohnt, führt dann zu einer schicksalhaften Polizeikontrolle: Amas Mutter Jaineba und ihr Bruder Abi werden mitgenommen, Vater Babacar ist auf der Flucht und die ganze Familie soll abgeschoben werden. Ama kann sich mithilfe von Thijs verstecken (dessen Mutter ausgerechnet Polizistin ist) und sucht nach ihrem Vater. Dabei erfährt sie, dass Babacar einen ganz anderen Beruf hatte, als er ihr gesagt hat, und überhaupt versteht sie die Welt nicht mehr: „Ich begreife einfach nicht, warum ich wegsoll.“ Eine Kollegin von Amas Vater antwortet: „Weil du keine Niederländerin bist.“ Dazu Ama, zwischen Trotz und Erstaunen: „Ich fühle mich wie eine Niederländerin.“

Für mindestens ebenso viel Erstaunen sorgt die unerwartete Unterstützung, die Ama bei ihrer Suche erhält: Ein Tier beginnt ihr zu folgen und beizustehen, ein überdimensionales Stachelschwein – ist es real? Ama: „Hör mal zu, ich weiß, dass du nicht echt bist. Aber ich tue so. Also bin ich nicht irre, ok?“ Das Stachelschwein ist ihr persönliches Totem, das ihr Kraft und Mut geben soll. Obwohl Ama mit der Anwesenheit dieses Tieres nicht so ganz einverstanden ist – „Abflug, hässliches Vieh!“ – und lieber ein „cooles“ Totemtier hätte, beispielsweise einen Löwen, meistern sie gemeinsam eine Reihe von abenteuerlichen Situationen, bis Ama wieder mit ihrer Mutter, ihrem Vater und ihrem Bruder vereint ist.

In der Zwischenzeit hat Thijs eine Demonstration organisiert, die auch das Fernsehen und viele andere Menschen auf das Schicksal der Familie aufmerksam macht. Die zuständige niederländische Behörde will die Entscheidung über eine



Abschiebung noch einmal überprüfen. Daher kann Ama doch noch an der Schwimm-Meisterschaft teilnehmen – diesmal unter den Augen der ihrer Meinung nach besten niederländische Schwimmerin aller Zeiten, ihrem Idol Ranomi Kromowidjojo.

## Vorbereitung der Filmsichtung

**Die folgenden Fragestellungen dienen dazu, einen persönlichen Bezug zum Spielfilm *MEIN TOTEMTIER UND ICH* herzustellen:**

1. Der Titel des Spielfilms heißt *MEIN TOTEMTIER UND ICH*. In einem Brainstorming werden Ideen und Gedanken gesammelt, die den Schüler\*innen zu diesem Filmtitel einfallen. Beispielhafte Fragestellungen können sein:
  - Wie wirkt der Filmtitel? Macht er neugierig, ist er geheimnisvoll?
  - Was ist ein Totem oder ein Totemtier oder was könnte das sein? Kennen die Schüler\*innen diese Begriffe und was bringen sie mit ihnen in Verbindung?
  - Welche Tiere/Tierarten kennen die Schüler\*innen? Und welche mögen sie besonders? (Erstellung einer Sammlung an der Tafel/mit Whiteboard und Abstimmung in der Klasse)
  - Welche Bedeutung haben Tiere für die Schüler\*innen?

### Hilfestellung

Laut Duden ist ein Totem „(bei indigenen Bevölkerungsgruppen, z. B. in Nordamerika) [ein] tierisches, pflanzliches Wesen oder Ding, das als Ahne oder Verwandter [...] gilt, als zauberkräftiger Helfer verehrt wird und nicht getötet oder verletzt werden darf [...]“.

**Quelle:** duden.de [www.duden.de/rechtschreibung/Totem](http://www.duden.de/rechtschreibung/Totem)

2. Der Trailer zum Film wird angeschaut: [www.youtube.com/watch?v=-zEEk90giE8](http://www.youtube.com/watch?v=-zEEk90giE8).
  - Was ist im Trailer zu sehen?
  - Was denken die Schüler\*innen danach: Welche Themen kommen in dem Film vor?
  - Was können die Schüler\*innen jetzt über den Filmtitel und den Begriff „Totemtier“ sagen, werden die Bedeutungen deutlich?
  - Ganz allgemein: Welche Aufgabe könnte ein Filmtrailer (Filmvorschau) haben?

### Filmwissen: Trailer (Vorschau)

Ein Trailer ist eine kurze Zusammenstellung von Höhepunkten eines neu erscheinenden Langspielfilms zu Werbezwecken. Ursprünglich wurden solche Vorschauen am Ende eines Langspielfilms gezeigt (daher der Begriff Trailer von engl. *to trail* für folgen, nachfolgen), während sie heutzutage vor dem Hauptfilm laufen. Trailer erzählen die Geschichte des Films möglichst kurz und kompakt (normalerweise mit schnellen Schnitten) und haben das Ziel, die Aufmerksamkeit des Zielpublikums bestmöglich zu erreichen. Aus diesem Grund konzentrieren sich Trailer meist auf die aufregendsten, visuell spektakulärsten und/oder lustigsten Einstellungen eines Films, möglichst ohne sogenannte Spoiler (Spielverderber), d. h., ohne zu viel von der Handlung vorwegzunehmen.

**Quelle:** filmisch.online [filmisch.online/schuelerinnen/filmsprache-a-z](http://filmisch.online/schuelerinnen/filmsprache-a-z)

3. Die Ideen aus dem Brainstorming werden mit den Informationen, die die Schüler\*innen durch den Trailer erhalten, verglichen:
  - Gibt es Übereinstimmungen, Überraschungen, etc.?
  - Was erwarten die Schüler\*innen von dem Film? / Was könnte in diesem Film geschehen?



**NAME** \_\_\_\_\_

**KLASSE** \_\_\_\_\_

## **Arbeitsblatt: Plakatanalyse**

**Schau dir das Filmplakat an.**

Beschreibe, was du siehst. Beachte dabei:

1. die Figuren: Wer oder was ist zu erkennen?
2. das Geschriebene: Welche Informationen kannst du lesen?
3. die Gestaltung: Wie ist alles auf dem Plakat angeordnet? Wie findest du die Farben?

---

---

---

---

---

**Bewerte das Plakat: Gefällt es dir?**

Markiere deine Bewertung auf der Linie: Ich finde das Filmplakat

**sehr gut** ← **mittelmäßig** → **sehr schlecht**

Begründe deine Meinung:

---

---

---

**Fehlt dir etwas auf dem Plakat?**

---

---

**Welche Stimmung erzeugt das Plakat?** Wirkt der Film zum Beispiel lustig oder traurig oder...?

---

---

**Besprecht eure Antworten in der Klasse.**

**Überlegt gemeinsam:** Wie wirken Filmtrailer und Filmplakat zusammen? Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede gibt es?

NAME \_\_\_\_\_

KLASSE \_\_\_\_\_

## Arbeitsblatt: Filmbeobachtungsbogen

1. Welche **Fragen** hast du zum Film? Was ist unklar geblieben und sollte in der Klasse / in der Gruppe besprochen werden?

---

---

---

---

2. Welche **Filmszenen** waren für dich besonders beeindruckend und warum?

---

---

---

---

3. Welche **Filmfiguren** haben dir besonders gut gefallen und welche nicht? Begründe deine Meinung.

---

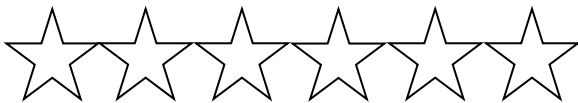
---

---

---

4. a) Deine **Kurzbewertung** des Films:

Versetze dich in die Rolle einer Filmjury: Du kannst jetzt den Film mit Sternchen bewerten. Je mehr Sternchen du ausmalst, desto besser fandest du den Film. (6 Sterne = sehr gut bis 1 Stern = ungenügend (also umgekehrt zu den Schulnoten).



4. b) Schreibe eine kurze **Begründung** für deine Bewertung:

---

---

---

---

---

### Weiterführende Hinweise

Zum Verfassen einer Filmkritik siehe z. B.:

jfc Medienzentrum e.V. – Filmkritik: [www.spinxx.de/howto/](http://www.spinxx.de/howto/)

Vision Kino – Filmbesprechung: [www.wer-hat-urheberrecht.de/unterrichtsmaterial/filme-genres-stars-co-unsere-filmwelt/b-131-filmbesprechung-sek-i-/sek-ii/](http://www.wer-hat-urheberrecht.de/unterrichtsmaterial/filme-genres-stars-co-unsere-filmwelt/b-131-filmbesprechung-sek-i-/sek-ii/)



## Nachbereitung der Filmsichtung

**Die Fragestellungen und Ergebnissammlungen der Filmvorbereitung und der Plakatanalyse (siehe S. 6 und S. 7) werden noch einmal bearbeitet bzw. ausgewertet (Gespräch im Klassenverband):**

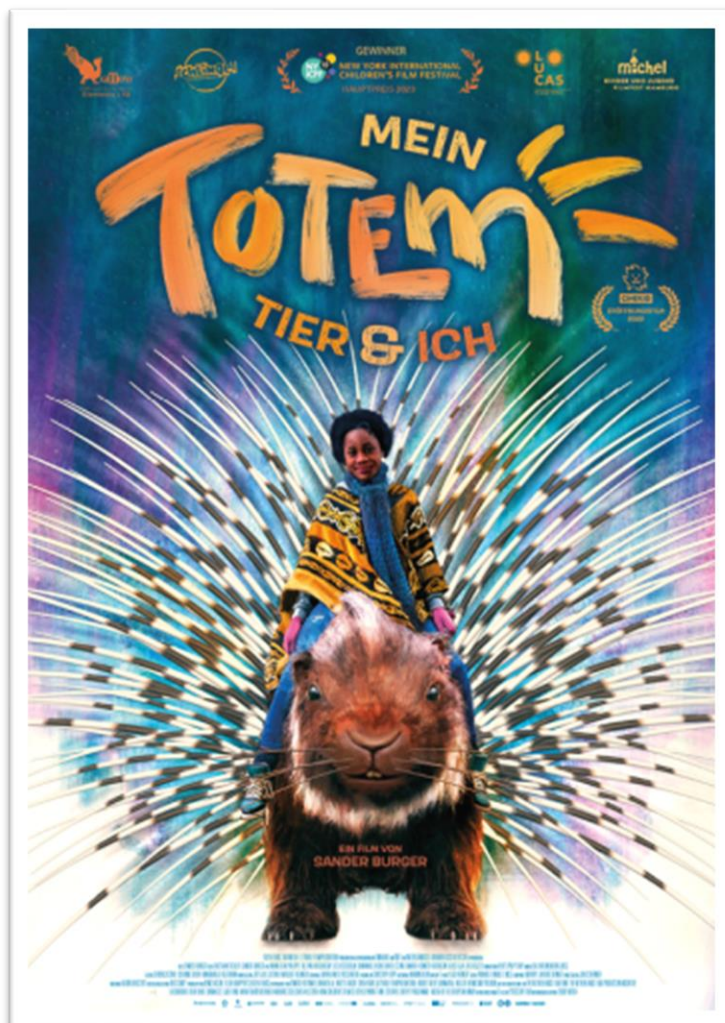
- Welche Änderungen und Ergänzungen können vorgenommen werden?
- Wie unterscheiden sich die eigenen Vorstellungen von dem Gesehenen bzw. wurden die Erwartungen erfüllt / übertroffen / nicht erfüllt?

**Die eigene Meinung muss immer begründet werden!**

### **Auswertung des Filmbeobachtungsbogens**

Der Filmbeobachtungsbogen (siehe S. 8) wird in der Klasse/Gruppe ausgewertet.

### **Weiterführende Projektarbeit (Gruppenarbeit)**



- Die Schüler\*innen entwerfen und gestalten eigene Plakate zum Film.
- Alternativ können auch Plakate zu einem Totemtier ihrer Wahl gestaltet werden.
- Sie erarbeiten damit eine Ausstellung im Klassenzimmer oder eine Online-Bildergalerie (z. B. digitale Pinnwand).

Im Internet gibt es weitere Informationen und Bilder zum Film unter [filme.kinofreund.com/f/mein-totemtier-und-ich](http://filme.kinofreund.com/f/mein-totemtier-und-ich) (→ Presse)

### SANDER BURGER – REGIE & DREHBUCH



Sander Burger wurde 1975 an der Elfenbeinküste (Republik Côte d'Ivoire, Westafrika) geboren. Er wuchs in Indonesien und im Irak auf, bevor er 2001 sein Studium an der „Netherlands Film Academy“ in Amsterdam abschloss. Unmittelbar danach drehte er seine ersten beiden Dokumentarfilme „Ons Waterloo“ („Unser Waterloo“, 2002) und „In de

naam van de Zoon“ („Im Namen des Sohnes“, 2003). In den folgenden Jahren produzierte und drehte er weitere Filme, u. a. drei Spielfilme „Olivier etc.“ (2007), „Panman, Rhythm of the Palms“ (2008), der unter anderem den Preis für den „Besten Film“ beim Hollywood Black Film Festival gewann, und „Hunting & Zn.“ (2009), für den Sander neben anderen Auszeichnungen für den Preis als „Bester Regisseur“ beim Internationalen Filmfestival von Sao Paulo nominiert wurde.

Mit dem vielfach ausgezeichneten Film „I am Alice“ aus dem Jahr 2015, darunter eine Nominierung für den „Prix Europa“ als „Bester abendfüllender Dokumentarfilm“, kehrte Sander zum Dokumentarfilm zurück. Es folgten „Stand Up and Walk“ (2017) und „Scenarios for a Normal Life“ (2019). Sander Burger setzte auch seine Arbeit an fiktionalen Filmen und Fernsehserien fort, z. B. mit „Devil's Dilemma“ und „De Droevige Kampioen“ („Der traurige Champion“). Hier vermischte Sander Dokumentation und Fiktion auf eine einzigartige Weise. Im Jahr 2021 veröffentlichte er außerdem seinen preisgekrönten Spielfilm „De Veroordeling“ („Die Überzeugung“).

Derzeit bereitet Sander Burger seinen nächsten Spielfilm „Youri“ über den 1954 geborenen russischen Pianisten Youri Egorov vor, der 1976 aus der Sowjetunion flüchtete und 1988 im Exil in den Niederlanden an Aids verstarb.

*MEIN TOTEMTIER UND ICH*, Burgers erster Familienfilm, gewann im Oktober 2022 den Publikumspreis beim Cinekid-Festival in Amsterdam sowie 2023 den „MOZAIK Bridging The Borders Award“ beim Internationalen Festival für junge Filmfans „LUCAS“ in Frankfurt am Main, den „MICHEL-Filmpreis MAJA“ beim Filmfest Hamburg und den „KIJUKO-Filmpreis“ beim 10. Bremer Kinder- und Jugendfilmfest.

## DARSTELLER\*INNEN



### **AMANI-JEAN PHILIPPE (AMA)**

Die 2010 geborene Amani-Jean Philippe spielt die Hauptrolle in MEIN TOTEMTIER UND ICH. Sie lebt mit ihren Eltern und ihrer jüngeren Schwester in Hoorn in West-Friesland (Niederlande). Schon in jungen Jahren stand sie auf der Bühne und gerade als sie sich entschieden hatte, lieber Fußball zu spielen, wurde sie für die Rolle in MEIN TOTEMTIER UND ICH ausgewählt. Sie erinnert sich gerne an ihre Mitwirkung in dem Film und der Moment, als sie mit Ole vor der Kamera rülpfen musste, bringt sie immer noch zum Lächeln.

### **EMMANUEL OHENE BOAFO (BABACAR – AMA'S VATER)**

Emmanuel Ohene Boafo (geb. 1993) spielte vier Jahre lang bei der Theatergruppe DEGASTEN in Amsterdam und besuchte dann den Schauspielkurs an der Toneelacademie in Maastricht, wo er 2018 seinen Abschluss machte und sofort zwei Preise gewann. Inzwischen spielte er in mehreren Filmen und Fernsehserien mit und verkörperte auch Hauptrollen.

### **CÉLINE CAMARA (JAINEBA – AMA'S MUTTER)**

Céline Camare ist eine französische Schauspielerin, Improvisationskünstlerin und Improvisationstrainerin, die Luxemburg lebt. Sie wurde in einem Pariser Vorort geboren, wo sie eine Ausbildung als Ballett- und Modern-Jazz-Tänzerin absolvierte. Nachdem sie in Frankreich und Großbritannien Jura studiert hatte, zog sie 2012 nach Luxemburg, wo sie eine Karriere als Juristin im universitären Umfeld begann. 2018 gab sie ihre Karriere als Juristin auf, um sich ganz der Schauspielerei und dem Coaching zu widmen. Seitdem hat sie in vielen Filmen und Theaterstücken mitgespielt.



### **OLE VAN HOOGDALEM (THIJS – AMA'S BESTER FREUND)**

Ole van Hoogdalem wurde 2009 in Blaricum geboren und lebt mit seinen Eltern, seiner älteren Schwester und seinem Hund Skip in Naarden (Niederlande). Lange Zeit wollte er Polizist werden, bis er als kleiner Junge nach Zeichentrickfilmen die „richtigen“ Filme entdeckt hat. Damals begann seine Liebe zur Schauspielerei und Schauspieler zu werden war sein Traum. Er verbrachte ein Jahr in einem Theaterkurs, wo ihm sein Lehrer riet, an einem Casting teilzunehmen – er hatte sofort Erfolg: Thijs, der beste Freund von Ama, ist seine allererste große Rolle.

### **LIES VISSCHEDIJK (PAULA – THIJS' MUTTER)**

Lies Visschedijk (geb. 1974) spielte schon viele Rollen in Spielfilmen und Fernsehserien. Für ihre Rolle in dem Spielfilm „Hemel op aarde“ (Himmel auf Erden) erhielt sie eine Auszeichnung als „Beste Nebendarstellerin“. Neben ihrer Arbeit für Film und Fernsehen spielte Lies an verschiedenen Theatern.



Filme zu drehen ist Teamwork. Viele Personen mit ganz unterschiedlichen Berufen und Fähigkeiten arbeiten zusammen, damit ein Spielfilm fertiggestellt werden kann. Einen Überblick gibt es dazu auf S. 4 unter „Credits“. Für *MEIN TOTEMTIER UND ICH* ist Sander Burger als Regisseur und Drehbuchautor besonders wichtig, sein Co-Autor war Bastiaan Tichler.

– Sprechen Sie mithilfe der nachfolgenden Informationen mit den Schüler\*innen über die Regie-Arbeit und das Verfassen von Drehbüchern.

#### **Filmwissen: Regie**

Mit Regie bezeichnet man die Arbeit des Regisseurs oder der Regisseurin, die bei der Entstehung eines Filmes von der Vorbereitung bis zum fertigen Werk die entscheidende künstlerisch-gestaltende Kraft sind. Sie haben in der Regel schon vor Beginn der Dreharbeiten eine konkrete Vorstellung vom fertigen Produkt und seinen verschiedenen Bausteinen. Das gilt für alle Arten der Regie, gleichgültig in welchem Bereich (z. B. Theater, Kino, Fernsehen, Video), welcher Gattung (z. B. Film mit Spielhandlung, Dokumentation, Musikfilm, Videoclip, Trickfilm, Werbefilm) und welcher Länge.

**Quelle:** [www.vierundzwanzig.de/de/glossar/show/590/detail/](http://www.vierundzwanzig.de/de/glossar/show/590/detail/)

#### **Filmwissen: Drehbuch**

In einem Drehbuch sind sämtliche Handlungen und Texte aller Figuren eines Films niedergeschrieben. Unsichtbare Handlung wie z. B. Gedanken der Figuren tauchen nicht darin auf. Es ist die zentrale Basis für Produzent, Regisseur und alle anderen Mitwirkenden. Vor jedem Produktionsbeginn steht ein fertiges Drehbuch, das oft auch im Laufe der Dreharbeiten noch stellenweise geändert werden kann, z. B. wenn ein Darsteller mit einer Dialogstelle Schwierigkeiten hat oder sich Unstimmigkeiten im Handlungsablauf auftun.

**Quelle:** [www.vierundzwanzig.de/de/glossar/show/11/detail/](http://www.vierundzwanzig.de/de/glossar/show/11/detail/)

– Wer von den Schüler\*innen würde selbst gerne einmal bei einem Filmdreh mitmachen – und in welcher Funktion?

**Hinweis:** Weitere Informationen zu den Aufgaben beim Filmemachen sowie Erklärvideos und Aufgabenstellungen finden Sie unter [www.vierundzwanzig.de/de/filmbildung/](http://www.vierundzwanzig.de/de/filmbildung/).

Eine besondere Herausforderung sind Dreharbeiten mit Kindern:

#### **Regisseur und Drehbuchautor Sander Burger über die Kinder für die Hauptrollen**

*Du kannst ein noch so gutes Drehbuch schreiben, wenn du nicht das richtige Kind für die Rolle findest, wird es nichts. Aber Amani stach sofort aus der Masse heraus. Sie ist lustig, widerstandsfähig und verletzlich zugleich. Wenn ein Kind noch nie Theater gespielt hat und es ihm an Erfahrung mangelt, passt man es so nah wie möglich an die Rolle an, die einem vorschwebt. Ich suchte also jemanden, der bereits zu mindestens 80 % Ama war. Dann wird darauf geachtet, dass das Kind vor der Kamera natürlich wirkt, und das Spektrum der Emotionen, die es spielen kann, wird überprüft. Es gab ein niederländisches und ein luxemburgisches Team, die also mehrere Sprachen sprachen, und ein großes Filmset mit vielen Fahrzeugen. Man kann ein Kind kaum auf so etwas vorbereiten. Ihre ersten Drehtage waren schwierig, aber sie hat sie mit Bravour gemeistert.*

Für Dreharbeiten mit Kindern gibt es eine Reihe von Vorschriften, die eingehalten werden müssen.

**Hinweis:** Sie können das Thema mithilfe folgender Informationen vertiefen: Berlin Brandenburg Film Commission / Medienboard Berlin - Brandenburg GmbH:

[www.bbfc.de/drehgenehmigungen/drehen-mit-kindern](http://www.bbfc.de/drehgenehmigungen/drehen-mit-kindern)

## Thema 2: Ama und ihr Totemtier

Die 11-jährige Ama lebt mit ihrer Familie in Rotterdam, von außen gesehen führt sie ein eher unkompliziertes Leben: Sie ist eine aufmerksame Schülerin, sie macht Sport und ist eine sehr gute Schwimmerin. Ihre Familie lebt gemeinsam in einer kleinen Wohnung und ihre Eltern sorgen für ihren Lebensunterhalt und gehen arbeiten.

### **Regisseur und Drehbuchautor Sander Burger über Ama**

*In Afrikaans bedeutet der Name Ama „am Samstag geboren“, aber es ist auch die Abkürzung für „unbegleiteter minderjähriger Asylsuchender“. Ama steht also stellvertretend für all diese Kinder.*

Dann aber bekommt Ama ein großes Problem: Sie und ihre Familie sollen das Land verlassen und zurück in den Senegal, woher die Eltern ursprünglich stammen (siehe Thema 3). Während ihre Mutter Jaineba und ihr Bruder Abi von der Polizei für eine Abschiebung in Gewahrsam genommen werden, kann ihr Vater Babacar fliehen. Für die Bewältigung eines so großen Problems kann auch die sehr taffe Ama Unterstützung gut gebrauchen – und diese erhält sie unerwartet: Bei dem Polizeieinsatz an ihrem Wohnort taucht das unwirklich große Stachelschwein das erste Mal ganz kurz auf.

### **Regisseur und Drehbuchautor Sander Burger über das Totemtier**

*Das Bild eines jungen Mädchens mit einem Tier an ihrer Seite mitten in der Stadt kam mir schon sehr früh in den Sinn. Ich habe dann über Tiere im Senegal recherchiert und mich für das Stachelschwein entschieden, da seine schwarz-weiß gestreiften Stacheln es zu einem grafisch starken Tier machen. Außerdem hat das Tier einen sehr weichen Meerschweinchenkopf, der im Kontrast zu seinem Körper steht, der zu 80 % aus rasiermesserscharfen Stacheln besteht. Um ihm etwas Besonderes zu verleihen, wollte ich es sehr groß haben, sodass sofort klar ist, dass es sich um ein Tier handelt, das nur in Amas Fantasie existiert.*

Ab da wird das mythologisch-märchenhafte Stachelschwein immer wieder erscheinen und Ama begleiten, mal stumm, mal stöhnend bzw. grunzend. Ama ist nicht unbedingt begeistert – „Lauf mir nicht hinterher! Hau schon ab!“ Sie erkennt nicht sofort, sondern erst nach und nach, dass das Tier ihr hilft und Kraft und Mut geben soll: Seinen Wert bzw. seine Bedeutung für sie wird im Film selbst thematisiert und Ama richtig deutlich im Gespräch mit einem Stadtstreicher, der das Tier – im Gegensatz zu vielen anderen und zu ihrer Verwunderung – ebenfalls sehen kann. Die zugehörigen wesentlichen Dialoge werden auf den Arbeitsblätter von den Schüler\*innen gelesen und ausgewertet.

Bei der Bearbeitung dieser Aufgaben kann auch noch einmal auf die „Vorbereitung der Filmsichtung“ (siehe S. 6/7) zurückgegriffen und können Ergebnisse mit ausgewertet oder offene Frage beantwortet werden.

Für eine vertiefende Beschäftigung mit der Thematik finden Sie Informationen unter [wikipedia.org: https://de.wikipedia.org/wiki/Totem](https://de.wikipedia.org/wiki/Totem).

Die Szenenfotos der ersten Situation sollen daran erinnern, wie das Stachelschwein Ama unterstützt, indem es ihr Äpfel bringt, als Ama Hunger hat, aber sich nicht traut, einen von vielen zu klauen, weil der Ladenbesitzer sie beobachtet.

Der Regisseur Sander Burger beschreibt die Arbeit mit dem Hilfsmittel für den Dreh des großen Stachelschweins: ein Animatronic. Der Begriff leitet sich aus den englischen Wörtern für Bewegung (animation) und elektronisch (eletronic) ab. Heutzutage werden Animationsfilme oder -figuren in der Regel am Computer erzeugt. Sander Burger wollte jedoch eine richtige Figur am Filmset haben, auch um der jungen Hauptdarstellerin ihre Arbeit zu erleichtern. Daher wählte er eine ca. 3,5 Meter lange und sehr schwere Figur mit einer mechanischen, elektronischen und menschlichen Steuerung.

Weitere Informationen unter wikipedia.org: <https://de.wikipedia.org/wiki/Animatronic>.

**Regisseur und Drehbuchautor Sander Burger über die Dreharbeiten mit einem Animatronic**

*Das war einer meiner größten Träume, es scheint mir der Höhepunkt des Filmemachens zu sein. Als Kind war ich unter anderem ein Fan des Puppenspielers Jim Henson und der Muppet Show. Mir war sofort klar, dass das Stachelschwein echt sein musste und nicht komplett am Computer hergestellt werden durfte. Zum einen, weil Ama einen Spielpartner haben musste, zum anderen aber auch, weil ein Animatronic den Test der Zeit besteht. Im Film E.T. aus dem Jahr 1982 ist E.T. immer noch fantastisch, ebenso wie einige Szenen aus Jurassic Park. Heutzutage erkennt man all die Computereffekte aus dem Film von 1993, aber die Animatronics sind immer noch da und ziemlich realistisch. Ich denke, dass MEIN TOTEMTIER UND ICH auch in 20 Jahren noch realistisch aussehen wird.*

*Andererseits war es eine riesige Maschine und kompliziert zu bedienen. Außerdem haben wir eine ziemliche Menschenmenge angezogen. Es war Fluch und Segen zugleich, sowohl am Set als auch in der Postproduktion, aber ich bin mit dem Ergebnis extrem zufrieden. Das Stachelschwein wurde maßgefertigt, und es gab einen Puppenspieler, der den Kopf manövrierte und das Tier antrieb. Außerdem hatte der Schöpfer eine Fernbedienung, mit der er alle Sensoren nach Bedarf betätigte, z. B. die für den Mund und die Augen. Insgesamt gab es 48 Motoren in dem Kopf.*



Ama und das Stachelschwein beim Filmdreh.

Die Konstruktion des Stachelschweins.



**Bildquelle:** <https://moin-filmfoerderung.de/aktuelles/2023/09/29/20230929-mein-totemtier-und-ich>



NAME \_\_\_\_\_

KLASSE \_\_\_\_\_

## **Thema 2 | Arbeitsblatt: Ama und ihr Totemtier 1**

### **WÄHREND DER FILMSICHTUNG**

#### **BEOBACHTUNGSAUFGABE (EINZELARBEIT)**

Notiere in Stichpunkten die Situationen im Film, in denen das Totemtier zu sehen ist.

---

---

---

---

---

### **NACH DER FILMSICHTUNG**

#### **AUSWERTUNG DER BEOBACHTUNGSAUFGABE**

Besprecht gemeinsam die Szenen, die ihr notiert habt. Erarbeitet so die Bedeutung des Totemtiers im Film (Ergebnissicherung durch Mitschrift an Tafel/Whiteboard).

#### **VERGLEICHT EUER ERGEBNIS MIT DEN INHALTEN AUS DEM NACHFOLGENDEN TEXT:**

Unterstreicht hierfür wesentliche Aussagen über das Totemtier.

**Ama:** Was ist das für ein Tier?

**Stadtstreicher:** Weißt du das nicht? Es ist dein Kraftspender, Kleine.

**Ama:** Ist das was Afrikanisches?

**Stadtstreicher:** Nicht nur Afrikanisches. Es gibt sie auf der ganzen Welt. Die amerikanischen Ureinwohner nennen sie Totemtiere. Jeder Mensch hat eins.

**Ama:** Warum habe ich eigentlich kein cooles Totemtier? Sowas wie eine Boa Constrictor oder einen Löwen?

**Stadtstreicher:** Stachelschweine sind sehr beharrlich, loyal, total neugierig, äußerst intelligent. Und sie können sogar einen Löwen besiegen, wenn sie angegriffen werden. Stachelschweine sind auch noch herausragende Schwimmer. Wenn ich du wäre, wäre ich stolz auf mein Totemtier. Es ist deinetwegen hier, um dir zu helfen. Es ist dein Guide.

NAME \_\_\_\_\_

KLASSE \_\_\_\_\_

## Thema 2 | Arbeitsblatt: Ama und ihr Totemtier 2

### EINZEL- oder PARTNERARBEIT

Warum findet Ama, dass sie kein „cooles“ Totemtier hat?

---

---

---

Welches Totemtier hättest du gerne? Wie würdest du es nennen?

---

---

---

Erweiterung der Aufgabe: Zeichne dein Totemtier auf einem anderen Blatt oder sucht gemeinsam passende Abbildungen im Internet.

Beschreibe jetzt Ama: Wie lebt sie? Was macht sie?

---

---

---

Hättest du Ama gerne als Freundin? Begründe deine Antwort.

---

---

---

Besprecht abschließend gemeinsam:

Ama sagt bei ihrer ersten Begegnung mit dem Stachelschwein: „Das glaub‘ ich nicht.“

– Was meint ihr: Ist das Tier echt? Oder gibt es das nur in Amas Fantasie?

– Wie könnte so ein großes Tier als Figur beim Filmdreh funktionieren?

Zusatzaufgabe:

Findet so viel wie möglich über ein echtes Stachelschwein heraus (Eigenschaften, Aussehen, ...)! Schaut in Büchern und/oder im Internet nach.

NAME \_\_\_\_\_

KLASSE \_\_\_\_\_

## Thema 2 | Arbeitsblatt: Ama und ihr Totemtier 3 – Szenenfotos

EINZEL- oder PARTNERARBEIT

2 Fotos zu Situation 1



Hier ist Ama zu sehen. Ist sie alleine? Erwinnere dich, was passiert.

---

---

---



Wie findest du das, was passiert?

---

---

---

2 Fotos zu Situation 2



Hier ist Ama nur noch ganz klein zu sehen, weil sie wegrennt. Ist sie ganz alleine? Erwinnere dich, was passiert.

---

---

---



Wie findest du das, was passiert?

---

---

---



### Thema 3: Hintergrund: Migration, Integration, Identität

Amas Eltern Jaineba und Babacar sind Migranten: Sie sind aus ihrem Heimatland Senegal über das Meer ausgewandert in ein anderes Land, die Niederlande. Ama wurde während der Überfahrt auf dem Boot geboren, ihr Bruder Abimbola in den Niederlanden. Obwohl Ama und ihr Bruder schon immer nur in den Niederlanden als Staat gelebt haben und die Eltern in Rotterdam leben und arbeiten und insgesamt gut in die niederländische Gesellschaft integriert sind, sind sie keine Niederländer: Ihr Asylantrag, also ihr Antrag auf Aufnahme und Schutz in ihrer neuen Heimat, der dann auch zu einer Anerkennung einer (neuen) Staatsbürgerschaft führen könnte, wurde abgelehnt. Denn Amas Eltern gelten als „Wirtschaftsflüchtlinge“ bzw. „Armutsflüchtlinge“, die nicht aus Gründen politischer oder religiöser Verfolgung oder als Kriegsflüchtlinge ihr Land verlassen mussten, sondern aus wirtschaftlichen Gründen geflüchtet sind. Sie stammen also aus einem im Sinne des Asylrechts „sicheren Herkunftsstaat“; für Deutschland heißt es hierzu:

„Als sicheren Herkunftsstaat definiert das Gesetz Länder, von denen sich aufgrund des demokratischen Systems und der allgemeinen politischen Lage davon ausgegangen werden kann, dass dort generell keine staatliche Verfolgung zu befürchten ist und dass der jeweilige Staat grundsätzlich vor nichtstaatlicher Verfolgung schützen kann. Schutz vor nichtstaatlicher Verfolgung bedeutet zum Beispiel, dass Rechts- und Verwaltungsvorschriften zum Schutz der Bevölkerung existieren und diese auch zugänglich gemacht und angewendet werden. Es gilt dann die sogenannte Regelvermutung, dass keine Verfolgungsgefahr vorliegt.“

Quelle und weitere Informationen: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: [www.bamf.de/DE/Themen/AsylFluechtlingsschutz/Sonderverfahren/SichereHerkunftsstaaten/sichereherkunftsstaaten-node.html](http://www.bamf.de/DE/Themen/AsylFluechtlingsschutz/Sonderverfahren/SichereHerkunftsstaaten/sichereherkunftsstaaten-node.html)

#### **Regisseur und Drehbuchautor Sander Burger über das Thema illegale Einwanderer und Flüchtlinge**

*Um 2002 herum lebte ich in Rotterdam und las in der Zeitung, dass dort mehr als 40.000 illegale Einwanderinnen und Einwanderer lebten. Diese Menschen leben und arbeiten ja irgendwo und ihre Kinder gehen auch zur Schule. Ursprünglich wollte ich einen Dokumentarfilm über dieses Thema drehen, aber ich musste dieses zu sensible Projekt aufgeben. Einige Jahre später, als ich inzwischen selbst Kinder hatte, beschäftigte mich das Thema immer noch.*

*Egal, was man in den Niederlanden oder anderswo in Europa über Flüchtlinge denkt, jeder versteht, dass ein Kind nicht in einem Land leben sollte, in dem Krieg herrscht. Wirtschaftsflüchtlinge sind hingegen schwerer zu erklären. Deshalb war ich der Meinung, dass meine Hauptfigur ein Kind aus einem wirklich sicheren Herkunftsland sein sollte. Auf diese Weise werden die Dinge eher auf den Punkt gebracht. Es ist ein sehr schwieriges Thema, aber man darf nicht vergessen, dass ein Kind niemals Opfer der Entscheidungen seiner Eltern sein sollte. Da ich selbst von der Elfenbeinküste stamme, Verbindungen zu Westafrika habe und den Senegal gut kenne, hatte ich ein Gefühl für diese Thematik. Außerdem gibt es in Rotterdam ziemlich viele Senegalesen.*

Der Migrationsdruck, also die Ursachen, die zur Abwanderung (und damit zur Einwanderung in einem anderen Land) führen, entstehen auf der einen Seite oft durch Mangelsituationen (z. B. wirtschaftliche Versorgung, Arbeitsplätze, Bildung, Klimawandel, mangelhafte gesundheitliche Versorgung, Bevölkerungswachstum); vor dem Senegal sorgen zudem ausländische (europäische) Unternehmen für Überfischung und damit für fehlende Zukunftsaussichten der heimischen Fischer. Auf der anderen Seite stehen hohe Erwartungen an das Einwanderungsland und Schleuserbanden, die sehr viel Geld damit verdienen, die lebensgefährlichen, illegalen Überfahrten zu organisieren.

**NAME** \_\_\_\_\_

**KLASSE** \_\_\_\_\_

### **Thema 3 | Arbeitsblatt: Einwanderung 1**

Warum wurde Ama auf einem Schiff geboren?

---

---

---

Wie findest du das? Begründe deine Meinung.

---

---

---

Warum muss Ama folgende Regel beachten: Sie darf niemals zur Polizei gehen, was auch immer auch passiert.

---

---

---

Wie findest du das? Begründe deine Meinung.

---

---

---

**AUSWERTUNG:** Besprecht eure Antworten.

**ÜBERLEGT DANACH GEMEINSAM IN DER KLASSE:**

Ama soll mit ihrer Familie das Land verlassen, in dem sie wohnt. Zur Begründung heißt es: „Weil du keine Niederländerin bist.“ Ama erwidert: „Ich fühle mich wie eine Niederländerin.“

- Was bedeutet Amas Antwort?
- Wie fühlt ihr euch?
- Wie ist das bei Tieren? Kennen sie Länder und Grenzen?

**Zusatzaufgabe:** Sucht die Länder „Senagal“ und „Niederlande“ auf einer Karte. Zeigt einen Weg von Amas Familie über das Meer in die Niederlande.

**Thema 3 | Arbeitsblatt: Einwanderung 2**

**LEST DEN TEXT UND BESPRECHT IHN DANACH GEMEINSAM IN DER KLASSE**

Gespräch zwischen den Eltern von Thijs (Freund von Ama):

Polizistin (Thijs Mutter): „Das gerät echt außer Kontrolle. Sie schieben Amas Mutter und ihren Bruder in den Senegal ab. Mit oder ohne Ama und ihren Vater. Eins weiß ich genau: Das ist das Aus für meine Beförderung.“

Ihr Mann (Thijs Vater): „Ich mache mir mehr Sorgen um Ama.“

Polizistin (Thijs Mutter): „Ich kann nichts dafür, dass sie jetzt alleine da draußen herumirrt. Das ist nur die Schuld ihrer glückssuchenden Eltern.“

Ihr Mann (Thijs Vater): „Glückssuchenden?“

Polizistin „Ja, wie willst du diese Menschen denn anders nennen.“

Ihr Mann: „Aber darf sich denn nicht jeder auf die Suche nach dem Glück machen? Du tust doch dasselbe. Schleppest du unseren Sohn Thijs nicht auch mit nach Den Haag, weil du dort mehr verdienen kannst?“

Polizistin: „Das mache ich alles für euch!“

Ihr Mann: „Ja, ja, das machen Amas Eltern auch.“

Polizistin: „Was ich tue, ist allerdings nicht illegal.“

Mann: „Nein. Das ist der einzige Unterschied.“



**ÜBERLEGT GEMEINSAM IN DER KLASSE:**

- Wie findet ihr das, was die Eltern von Thijs sagen?
- Haben Mutter und Vater die gleiche Meinung, oder nicht?
- Wem stimmt ihr zu? Begründet eure Meinung.
- Was ist für euch „Glück“?
- Wofür würdet ihr in ein anderes Land gehen?



**NAME** \_\_\_\_\_

**KLASSE** \_\_\_\_\_

## **Thema 4 | Arbeitsblatt: Freundschaft und Zusammenhalt 1**

### **VOR ODER NACH DER FILMSICHTUNG**

**Partnerinterview** (notiert Stichworte aus eurem Gespräch):

1. Was ist wichtig für eine gute Freundschaft?

---

---

---

2. Welche Bedeutung hat Freundschaft für dich?

---

---

---

### **NACH DER FILMSICHTUNG**

**Partnerinterview** (notiert Stichworte aus eurem Gespräch):

3. Beschreibe die Freundschaft zwischen Ama und Thijs. Welche Bedeutung hat sie für beide?

---

---

---

4. Ist die Beziehung zwischen Ama und dem Totemtier auch eine Freundschaft?

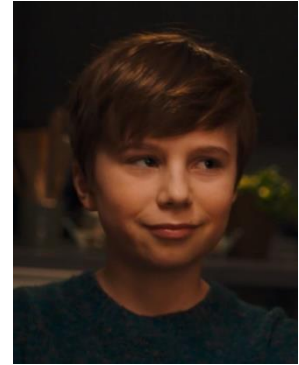
---

---

---

---

**ANSCHLIESSEND: AUSWERTUNG DER ANTWORTEN IM UNTERRICHTSGESPRÄCH**



NAME \_\_\_\_\_

KLASSE \_\_\_\_\_

## Thema 4 | Arbeitsblatt: Freundschaft und Zusammenhalt 2

Sieh dir die drei Fotos an und beschreibe, was im Film geschieht:

– Was ist jeweils zu sehen?

1



Zu 1: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2

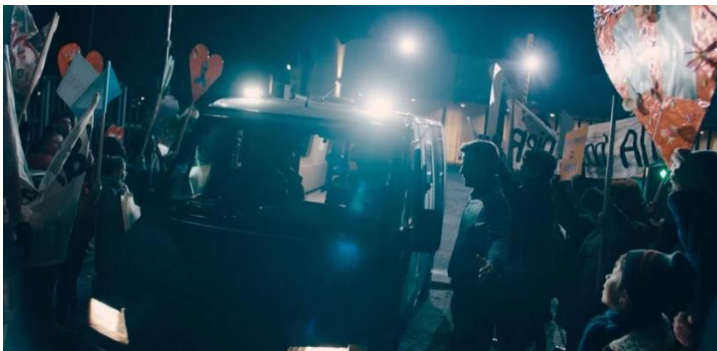


Zu 2: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3



Zu 3: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

– Wie hängt das Geschehen zusammen?

– Wer hatte die Idee dafür und warum?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Thema 5: Wasser, Schwimmen und Sport

Wasser erscheint sowohl als solches als auch im symbolischen oder metaphorischen Kontext wie ein zentrales „Element“ des Films. Das Filmpublikum lernt Ama in einer Schwimmhalle kennen – Ama ist in ihrem Element. Sie bereitet sich gemeinsam mit ihrem Freund Thijs auf einen Wettkampf vor. Bei der offiziellen Anmeldung für den Schwimmwettbewerb wird deutlich, dass Ama auf dem Wasser an Bord eines Flüchtlingsbootes geboren wurde und sie und ihre Familie als Geflüchtete und illegal Eingereiste in den Niederlanden sozusagen eine Existenz auf schwankendem Boden führen. Dann ist es ausgerechnet auch noch ein Wasserschaden, der zur Entdeckung der Familie führt – sie scheinen zu sinken oder sogar unterzugehen.

Für eine positive Wendung der Ereignisse passt es zusammen, dass Amas Totemtier, das Stachelschwein, ebenfalls sehr gut schwimmen kann. Beide müssen Amas Vater vor dem Ertrinken retten, weil er nicht schwimmen kann – schwimmen zu können, kann also lebenswichtig sein.

Schwimmen hat für Ama aber auch als Sport eine zentrale Bedeutung: Sie erfährt große Anerkennung, das Schwimmen verbindet und stärkt auch ihre Freundschaft mit Thijs. Generell ist Sport im Idealfall ein wichtiger Faktor für die Stärkung des Selbstwertgefühls sowie die unmittelbar erlebbare Teilhabe und Integration (von Geflüchteten, von behinderten Menschen sowie insgesamt verschiedenen Altersgruppen sowie kulturellen und sozialen Schichten).

Amas großes Vorbild ist die 1990 geborene Olympiasiegerin Ranomi Kromowidjojo, laut Ama „die beste niederländische Schwimmerin aller Zeiten“, deren Eltern ebenfalls Migranten waren und die sich beim Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen UNICEF engagiert (weitere Informationen:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Ranomi\\_Kromowidjojo](https://de.wikipedia.org/wiki/Ranomi_Kromowidjojo)). Ihr großes Sportidol spornt sie an. Einerseits als ideeller Faktor der Motivation, so zu werden wie sie, (Thijs entdeckt, dass Ama Presseausschnitte über Ranomis Erfolge gesammelt und über ihrem Bett befestigt hat). Andererseits ganz real, weil Ranomi ihr auch kurz vor dem Wettkampf „viel Glück“ wünscht – Ama ist sehr erstaunt und stolz.

Ob sie das Wettschwimmen gewinnt, bleibt offen – ein offenes Ende ist ein filmisches Stilmittel, das die eigene Fantasie zum „Fertigdenken“ des Films anregen kann. Denn offen bleibt letztendlich auch, ob Ama und ihre Familie in den Niederlanden werden bleiben können – die optimistische Atmosphäre am Schluss des Films scheint dieses „gefühlte Ende der Geschichte“ aber nahezulegen.





**NAME**

**KLASSE**

## **Thema 5 | Wasser, Schwimmen und Sport**

Warum ist es wichtig, schwimmen zu können?

---

---

---

---

### **LEST DEN TEXT UND BESPRECHT DANACH DIE FRAGEN GEMEINSAM IN DER KLASSE**

Das große Vorbild (Idol) von Ama ist Ranomi Kromowidjojo.

Ama sagt, sie sei „die beste niederländische Schwimmerin aller Zeiten“.

Der Film ist ein Spielfilm. In ihm werden fast alle wichtigen Figuren von Schauspielerinnen und Schauspielern gespielt.

Es gibt eine Ausnahme, und das ist eine Besonderheit des Films: Die Schwimmerin Ranomi Kromowidjojo gibt es wirklich und hat sie im Film mitgespielt.

– Wie findet ihr die Situation?

– Habt ihr auch Vorbilder im Sport oder in anderen Bereichen (Musik, Film, Fernsehen, ...)

– Welche Bedeutung haben Vorbilder ganz allgemein?

– Welche Bedeutung haben Vorbilder für euch?



Das Ende des Films ist offen: Obwohl Ama Unterstützung von ihrem Idol erhält, ist nicht klar, ob sie gewinnt. Denn der Abschluss des Wettkampfs wird nicht gezeigt. Wie findet ihr das?

– Wie würdet ihr den Wettkampf enden lassen?

– Und was ist mit Ama und ihrer Familie – werden sie in den Niederlanden bleiben dürfen?

# INFORMATIONEN ZU FILMANALYSE UND FILMBILDUNG | IMPRESSUM

---

## ***Literatur***

Alain Bergala: Kino als Kunst. Filmvermittlung an der Schule und anderswo. Schüren-Verlag/bpb 2006  
Martin Ganguly: Filmanalyse. Themenheft. Ernst Klett Verlag 2011  
Stefan Munaretto: Wie analysiere ich einen Film? Ein Arbeitsbuch zur Filmanalyse: Struktur – Genre – Kontext. Königs Lernhilfen. C. Bange Verlag 2014  
Raphael Spielmann, Michael Klant: Grundkurs Film 1. Kino, Fernsehen, Videokunst. Materialien für die Sek I und II. Schroedel 2008

## ***Online-Portale***

**www.visionkino.de** – das Informationsportal für schulische und außerschulische Filmarbeit  
**www.filmisch.online** – ein filmbezogenes Lernportal von VISION KINO  
**www.kinofenster.de** – ein Onlineportal für Filmbildung  
**www.vierundzwanzig.de** – das Wissensportal der Deutschen Filmakademie  
**www.kinderfilmwelt.de** – ein Angebot des Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrums (KJF)

## ***Apps***

**www.filmundschule.nrw.de/de/digital/topshot** – TopShot (interaktiver Einstieg Filmsprache)  
**www.neue-wege-des-lernens.de/apps** – Filmsprache (Lexikon und Definitionen)

## **IMPRESSUM**

### **PRODUKTION**

**Leitwolf Filmproduktion**  
Schulterblatt 58  
20357 Hamburg

### **VERLEIH**

**farbfilm verleih**  
Boxhagener Str. 106  
10245 Berlin  
Tel.: +49 30 29 77 29 33  
[info@farbfilm-verleih.de](mailto:info@farbfilm-verleih.de)

### **AUTOR**

Dr. Olaf Selg  
Freiberuflicher Redakteur und Autor im Bereich Medienbildung  
[o.selg@akjm.de](mailto:o.selg@akjm.de) | [www.akjm.de](http://www.akjm.de)